

Den Geist der Weihnacht eingefangen

Von unserem Redaktionsmitglied
Barbara Cimander

BENSHEIM. Es war ein Abend mit vielen besonderen Augenblicken: heitere und besinnliche Momente, fröhliche und schwungvolle. Aber auch Momente, die nachdenklich machten, und solche, die berührten. All das erlebte das Publikum beim ersten Bensheimer Adventsingen, das den Geist der Weihnacht im nahezu voll besetzten Parktheater lebendig werden ließ.

Am Ende, als der Applaus für die jungen und älteren Darsteller, Sänger und Musiker gar nicht enden wollte und noch einmal ein Weihnachtslied angestimmt wurde, brachte es eine Zuschauerin auf den Punkt: „Fangt doch einfach noch mal von vorne an!“ Dagegen hätte sicherlich niemand etwas einzuwenden gehabt.

Im Mittelpunkt der von der Stadtkultur Bensheim in Kooperation mit Regionalcantor Gregor Knop auf die Beine gestellten Veranstaltung stand das bezaubernde musikalische Krippenspiel „Der blinde Hirte“ – umrahmt von weihnachtlichen Geschichten, gemeinsam gesungenen Liedern und Musik. Insgesamt waren am Donnerstagabend über 50 Mitwirkende beteiligt.

Die jungen Sänger der Singschule Sankt Georg wurden begleitet von Streichern und Holzbläsern aus dem Collegium Musicum. Für alpenländische Klänge sorgten Karlheinz Lorenz und Andreas Lippert an der Zither sowie die Alphornbläserinnen aus Auerbach.

Mit Bürgermeister Rolf Richter und Doris Walter als Fraa von Bensem hatte das Adventsingen ein prominentes Moderatoren-Duo, dessen Zwiegespräche sich als roter Faden durch die Veranstaltung zogen. Im Vorweihnachts-Trubel begegnen sich die beiden auf der Straße: Doris Walter mit Geschenken bepackt, der Bürgermeister im Terminstress („ich muss jetzt zur 37. Weihnachtsfeier“).

Spontan entschließen sich die beiden zu einer kurzen Pause, nehmen auf dem am Rand der Bühne platzierten roten Sofa Platz – und spüren dem eigentlichen Sinn der Weihnacht nach. Mehr Ruhe wünscht sich der Bürgermeister. Die Hektik einfach mal vergessen. Sich bewusst machen, warum wir eigent-



Die Singschule Sankt Georg führte beim Adventsingen im Parktheater das Krippenspiel „Der blinde Hirte“ auf.

BILD: FUNCK

lich Weihnachten feiern. Und das Wichtigste: Zeit zu haben für andere Menschen.

Mit viel Liebe zum Detail

Die Fraa von Bensem trug die Weihnachtsgeschichte vor, wie sie in der Bibel steht – allerdings auf Bensemisch. Dann gehörte die Bühne den Kindern der Singschule: Das von Gregor Knop geschriebene Krippenspiel wurde mit viel Liebe zum Detail umgesetzt – von den Kostümen bis hin zum von Künstler Siegfried Speckhardt gestalteten Stall, in dem Maria und Josef Unterschlupf finden. Allerliebste die Hirten, die mit ihren braunen Umhängen und Schlapphüten um ein (künstliches) Lagerfeuer herumsaßen. Sogar Schafe und ein Hütehund fehlten nicht. Der Engelschor trat in gelben Gewändern und mit Heiligenschein auf die Bühne. Das Jesuskind lag auf einem Schaffell in seiner Krippe, behütet von Ochs und Esel (in reizender Kostümierung).

Beeindruckend, mit welcher Souveränität die Kinder ihre Sprechrollen und Soloparts meisterten – allen voran das zauberhafte Paar Maria und Josef (Franziska Müller und Jonas Celik). Eine besondere Überraschung hatte man sich für die Herbergssuche der beiden einfallen lassen. Die Türen der drei Gasthäuser waren mit Hotel Felix, Hotel Bacchus und Präsenzhof überschrieben – und dahinter standen die jeweiligen Hoteliers, die Maria und Josef jedoch leider keinen Platz in ihrem Haus anbieten konnten. Der vielköpfige Engelschor verkündete wenig später mit glockenhellen Stimmen die Frohe Botschaft: ein Kind ist geboren.

„Der Stress ist abgefallen“

Zum Mitsingen aufgerufen war das Publikum bei mehreren bekannten Weihnachtsliedern: Von „Alle Jahre wieder“ bis zu „Fröhliche Weihnacht überall“. Unterstützt wurde der große Zuschauer-Chor von zwei Nowak

Sisters. Mit Rolf Richter und Doris Walter als Vorsänger wurde auch das von Gregor Knop eigens für seine Stadt komponierte Lied „Bensheim im Advent“ angestimmt, in dem neben Sankt Schorsch auch Riesenrad und Weihnachtstanne vorkommen. „Der ganze Stress ist abgefallen“, be-

fund am Ende der Veranstaltung die Fraa von Bensem. „Ich freu mich jetzt richtig auf Weihnachten!“ So dürfte es auch den meisten der jungen und älteren Besucher im Parktheater gegangen sein. Zweifellos eine gelungene Premiere des Bensheimer Adventsingens!

Die Mitwirkenden

■ **Soloparts beim Krippenspiel:** Franziska Müller (Maria), Jonas Celik (Josef), Charlotta Rùthers (Gabriel), Pia Hoffmann (Elisabeth), Joshua Kumar (Zacharias), Oskar Ricker (Hirte Bartimäus), Lennard Wendel, Johann Hille, Jannis Herberz (Hirten), Alicia Gonzalez, Franka Wick, Marika Tischer, Sophia Wagner (Engel).

■ **Solisten und Chor:** Singschule Sankt Georg, Nowak Sisters

■ **Streicher:** Rainer Mauruschat, Barbara Oeter, Andreas Schuster, Kai Spengler

■ **Holzbläser:** Volkmar Mehling, Eva Dreizler, Leon Ebertshäuser, Stephanie Rück, Berthold Schiemenz

■ **Zither:** Karlheinz Lorenz, Andreas Lippert

■ **Arrangements und Leitung:** Gregor Knop, **Idee:** Karoline Knop

■ **Mitarbeit:** Anne Dingler, Stadtkultur Bensheim

■ **Regieassistenz, Requisite, Kostüme:** Christiane Gonzalez, Christiane Busch, Sabine Herberz

■ **Bühnenbild:** Siegfried Speckhardt.